

Kulturelles Rahmenprogramm



Besuch der Münter-Ausstellung im Lenbach-Haus.
Luisenstrasse 33 in 80333 München

Treffpunkt Foyer: Sonntag, 7.12.2017, 10.30 – 12.00 Uhr
Anfahrt: U2/U8 oder Bus 100 (Museumslinie) jeweils Haltestelle Königsplatz

Das Lenbachhaus in München zeigt die umfassendste Ausstellung zum Werk Gabriele Münters (1877–1962) seit 25 Jahren. Erstmals wird ihr malerisches Werk aus allen Lebens- und Schaffensphasen gemeinsam mit einer breiteren Auswahl ihrer amerikanischen Fotografien präsentiert.

Wer war die Künstlerin Gabriele Münter? Was hat sie bewegt, was angetrieben? Was hat sie wie in ihr malerisches und fotografisches Werk übersetzt und in den Blick genommen? Diese Fragen werden uns im Rundgang durch die Ausstellung begleiten.



Gabriele Münter: Malen ohne Umschweife

www.GLOBulus.org

Veranstalter

Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU München
und GLOBulus e.V. (Verein zur Förderung der ärztlichen
Homöopathie in den Kinderkliniken)
www.globulus.org



Fortbildungspunkte:

Für die Teilnahme am **16. Internationalen Symposium „Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung“** am 16. Dezember 2017 werden **8 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer** vergeben; auch ist die Veranstaltung **mit 8 Stunden auf das Homöopathie-Diplom** anrechenbar.

Unterstützung durch:



www.GLOBulus.org

Veranstaltungsort



Dr. von Haunersches Kinderspital
Ludwig-Maximilians-Universität
Lindwurmstr. 4
80337 München



Öffentliche Verkehrsmittel:
Vom Hauptbahnhof Bus 58 Richtung Silberhornstrasse Ausstieg Goetheplatz
U-Bahn: U3 oder U6 Ausstieg Goetheplatz.
Bitte meiden Sie das Umsteigen am Sendlinger Tor (Baustelle).

Ihr Beitrag für das Symposium (zahlbar direkt vor Ort)

70,- € regulär
50,- € ermäßigt für Mitglieder des DZVhÄ, ÖGHM, SAHP,
Studenten, Arbeitslose, Senioren
Eintritt frei für Mitglieder des GLOBulus e.V.

**Anmeldung bitte bis zum 14.12.2017 schriftlich
mit beiliegender Karte oder direkt bei:**

Dr. med. Sigrid Kruse,
Abt. für Integrative und Rehabilitative Pädiatrie,
Bereich Homöopathie
Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU München,
Lindwurmstr. 4, 80337 München
Tel.: 089-44005-3184, Fax: 089-44005-2151
Mail: sigrid.kruse@med.uni-muenchen.de

www.GLOBulus.org



16. Internationales Symposium HOMÖOPATHIE

in Klinik, Praxis und Forschung

„Homöopathie
bei Therapie-Notstand?“



in memoriam Prof. Dr. Mathias Dorcs

16. Dezember 2017

Dr. von Haunersches Kinderspital
der Ludwig-Maximilians-Universität München
Lindwurmstr. 4 • 80337 München
www.kinderspital.de

**16. Internationales Symposium
„Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung“
Thema: Homöopathie bei Therapie-Notstand?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem 16. Internationalen Symposium „Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung“, das am Samstag, den 16.12.2017 in memoriam Mathias Dorcsi stattfindet und sich dem Thema „Homöopathie bei Therapienotstand?“ widmet.

Was bedeutet „Therapienotstand“? Es ist ein Begriff, den Prof. Dr. med. Mathias Dorcsi, Begründer der Wiener Schule der Homöopathie, geprägt hat. Er hat die Homöopathie als Medizin der Person verstanden. Sein Anliegen war es, die Brücke zur konventionellen Medizin zu bauen und beim Patienten zu zeigen, wie wertvoll die Homöopathie auch bei Menschen mit schwer behandelbaren Krankheiten sein kann.

Das wird verdeutlicht an verschiedenen Beispielen aus der Pädiatrie, der Onkologie, der Intensivmedizin, der Neurologie, der Allgemeinmedizin und der Psychosomatik. Zunächst werden Experten in die jeweiligen Gebiete einführen, um anschließend einen gemeinsamen Dialog zu ermöglichen.

Wie lassen sich Studien in der Homöopathie durchführen? Bisher sind randomisierte, kontrollierte, doppelblinde Studien der Goldstandard in der Medizin. Wie alltagstauglich sind diese Studien? Welche Rolle können pragmatische, klinische Studien spielen?


Es ist uns gelungen, hochkarätige Referenten zu diesen Themen zu gewinnen, die uns einen Einblick in ihren großen Wissens- und Erfahrungsschatz geben werden.

Der Dialog zwischen den einzelnen Referenten sowie mit Ihnen als Zuhörer ist uns ein großes Anliegen, um voneinander zu lernen auf dem gemeinsamen Weg zur bestmöglichen Therapie für jeden einzelnen Patienten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine inspirierende Veranstaltung im konstruktiven Austausch zwischen homöopathischen und nicht-homöopathischen Ärzten und Therapeuten.

Herzliche Grüße Ihre


Dr. med. Mira Dorcsi-Ulrich


Dr. med. Sigrud Kruse

16. Internationales Symposium „Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung“, in memoriam Mathias Dorcsi • Thema: Homöopathie bei Therapie-Notstand?

am 16.12.2017, 9.30 – 18 Uhr, im Hörsaal des Dr. von Haunerschen Kinderspitals der LMU München

Begrüßung:

9.30 – 10.00 Uhr

Prof. Dr. med. Joseph Rosenecker, Leiter der Abt. für Integrative und Rehabilitative Pädiatrie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München

Einblick in die Wiener Schule der Homöopathie

Dr. med. Mira Dorcsi-Ulrich, 1. Vorsitzende bei GLOBulus e.V.

Vorträge:

10.00 – 10.50 Uhr

Ein bevorstehender Wechsel von randomisierten kontrollierten Studien (RCT) zu pragmatischen klinischen Studien (PCT): Weshalb, Wie und Wann?

Prof. Dr. med. Franz Porzolt, Facharzt für Innere Medizin, Hämato-Onkologie, Leiter des Fachgebiets Klinische Ökonomik, Universität Ulm

Diskussion

11.00 – 11.15 Uhr ... Kaffeepause ...

11.15 – 11.45 Uhr

Therapie-Notstand als eines der Schlüsselwörter der Wiener Schule der Homöopathie nach Mathias Dorcsi

Dr. med. Leopold Drexler, Facharzt für Allgemeinmedizin, Klagenfurt, Österreich

Diskussion

11.50 – 12.00 Uhr

Pädiatrie – Experte

12.00 – 12.30 Uhr

Beispiele für Therapie-Notstand aus der kinderärztlichen Praxis

Dr. med. Mira Dorcsi-Ulrich, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, München

Diskussion

12.40 – 13.45 Uhr ... Mittagspause ...

13.45 – 13.55

Nebenwirkungen der onkologischen Therapie

Dr. med. Hermann Dietzfelbinger, Hämato-Onkologie, Herrsching

13.55 – 14.25

Beispiele für Therapie-Notstand aus der Intensivstation und der onkologischen Ambulanz des Universitätsklinikums Wien

Prof. Dr. med. Michael Frass, Facharzt für Innere Medizin, Intensivmedizin, AKH der Universität Wien, Österreich

Diskussion

14.30 – 14.40

Pädiatrie – Experte

14.40 – 15.10 Uhr

Beispiele für Therapie-Notstand in der Universitätskinderklinik München

Dr. med. Sigrud Kruse, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU München

Diskussion

15.15 – 15.30 Uhr ... Kaffeepause ...

15.30 – 15.35 Uhr

Dermatologie – Experte

15.35 – 16.00 Uhr

Beispiele für Therapie-Notstand bei Vitiligo

Dr. med. Erfried Pichler, Facharzt für Allgemeinmedizin, Klagenfurt, Österreich

Diskussion

16.05 – 16.10 Uhr

Versorgungszentrum in Deutschland – Experte

16.10 – 16.30 Uhr

Homöopathie als Säule eines Versorgungszentrums in Österreich

Dr. med. Thomas Peinbauer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Linz, Österreich

Diskussion

16.35 – 16.50 Uhr ... Kaffeepause ...

16.50 – 17.00 Uhr

Therapiekonzept für traumatisierte Kinder

N.N. Psychosomatik, LMU München

17.00 – 17.45 Uhr

Heilung im Blick: Die Begleitung schwer traumatisierter Adoptiv- und Pflegekinder

Dr. med. Susanne Diez, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie

Diskussion

17.55 Uhr

Résumé und Statement der Referenten

